

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 18.06.20

und Antwort des Senats

Betr.: Bebauungsplanverfahren Steilshoop 3 (3. Änderung) – Was plant der Senat?

Einleitung für die Fragen:

Der Bebauungsplan Steilshoop 3 soll angepasst werden. Es geht hierbei um die Sicherung von Gewerbe- und Grünflächen am Schwarzen Weg/Hermann-Buck-Weg (im Verfahren nach § 13a BauGB). Die Gewerbetreibenden befürchten, dass durch die Änderungen und die geplanten Nutzungen Existenzen gefährdet werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die Flächen des Plangebietes Steilshoop 3 sind planrechtlich für den Bau einer Schnellbahntrasse vorgesehen. Durch den Bau der U-Bahn-Linie mit alternativer Streckenführung sind diese Flächen für diesen Zweck entbehrlich und können nun für andere Nutzungen wie Grün- und Gewerbeflächen sowie Flächen für die Daseinsvorsorge genutzt werden.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Welche Flurstücke mit welcher Größe des Bebauungsplans Steilshoop 3 sind im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH)?*

Antwort zu Frage 1:

Neben den Straßenflurstücken befinden sich die Flurstücke 1130, 1518, 1095, 1482, 1483 und 1484 mit einer Gesamtgröße von 18.118 m² im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH).

Frage 2: *Welche Flurstücke mit welcher Größe des Bebauungsplan Steilshoop 3 wurden in den letzten zehn Jahren von der Stadt Hamburg verkauft?*

Antwort zu Frage 2:

Keine.

Frage 3: *Plant die FHH, Mietern für die stadteigenen Grundstücke des Bebauungsplans Steilshoop 3 zu kündigen?*

Frage 4: *Wenn ja, welche Grundstücke sollen für welchen Zweck und ab wann von der Stadt in Anspruch genommen werden?*

Antwort zu Fragen 3 und 4:

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens werden neue Gewerbeflächen für die Ansiedlung beziehungsweise Expansion ansässiger Unternehmen entstehen. Es wird

jedoch auch zu Beendigungen von Gewerbemietverhältnissen aufgrund der eigenen Flächenbedarfe der FHH für Planungen der örtlichen Daseinsvorsorge kommen.

Frage 5: *Plant der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde, den Wertstoffhof auf einem Grundstück des Bebauungsplans Steilshoop 3 neu zu errichten?*

Frage 6: *Wenn ja, auf welchem und wann soll der Bau beginnen?*

Frage 7: *Wenn nein, welches Alternativgrundstück soll der Wertstoffhof zukünftig in Anspruch nehmen?*

Antwort zu Fragen 5, 6 und 7:

Derzeit ist die Schaffung eines modernen Recyclinghofs als Ersatz für den Hof am Schwarzen Weg angedacht. Die konkreten Detailplanungen hierzu sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Frage 8: *Plant der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde, die freiwillige Feuerwehr Barmbek auf einem Grundstück des Bebauungsplans Steilshoop 3 neu zu errichten?*

Frage 9: *Wenn ja, auf welchem und wann soll der Bau beginnen?*

Frage 10: *Wenn nein, welches Alternativgrundstück soll die freiwillige Feuerwehr Barmbek zukünftig in Anspruch nehmen?*

Frage 11: *Welcher Platzbedarf in Quadratmetern wurde für die freiwillige Feuerwehr Barmbek festgestellt und welche weiteren Anforderungen werden an das Gelände erhoben?*

Antwort zu Fragen 8 bis 11:

Ja. Die Überlegungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.